

Evangelische Tochtergemeinde A.B. Haid  
Adalbert-Stifter-Straße 15  
4053 Haid  
Tel.: 07229 87 6 78  
Mail: [haid@evang.at](mailto:haid@evang.at)  
[www.evang-haid.at](http://www.evang-haid.at)



**Eine Andacht für daheim**

von Vikar Werner Graf

*Sonntag Kantate, 10. Mai, 2020*

### **Am Anfang**

Die Andacht feiern wir im Namen des Dreieinigen Gottes,  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

*Falls ein Gesangbuch zur Hand ist:*

**Lied: Evang. Kirchengesangbuch: „Du meine Seele, singe“ Nr. 302, 1-3**

### **Das Gebet ist der Atem des Leibes und der Seele**

Unser Atem ist es, der uns beseelt. Ohne Atem kein Leben: **das Einatmen als ein Aufatmen: Gott vergisst uns nicht. Und das Ausatmen als ein Aufatmen: Unser Gott ist so wunderbar, dass bei ihm kein Ding unmöglich ist.**

Beim Ausatmen richten wir unseren Dank an Gott.

Wir tun das, ohne dass wir das Gebet laut aussprechen. Wir konzentrieren uns ganz auf das Atmen.  
Wir beginnen mit dem Ausatmen.

### **Gebetsübung**

*Ausatmen:* wofür bin ich heute besonders dankbar?

*Einatmen:* was ist meine Bitte für den heutigen Tag?

*Ausatmen:* Ich sage Danke für den Frieden im Kleinen und im Großen.

*Einatmen:* Ich bitte um den Frieden im Kleinen und im Großen.

*Ausatmen:* wofür bedanke mich bei Gott in den letzten Ausnahmewochen?

*Einatmen:* was erbitte ich von Gott für die Wochen der Lockerungen?

*Ausatmen:* Was ist mein ganz persönlicher Dank an alle Gärtner und Bauern?

*Einatmen:* was ist meine ganz persönliche Bitte für die frisch eintreffenden Erntehelfer?

*Ausatmen:* selbst formulierter Dank.

*Einatmen:* selbst formulierte Bitte.

### **Stille**

### **Psalm 98**

**„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“**

## **Liebe Podcast Gemeinde aus Haid und in aller Welt!**

*Wer singt, betet doppelt.*

Musik liegt in der Luft. Ein lieber Freund hat mir berichtet: Musik ist für ihn ein Lebensmittel. Genau so nahrhaft wie Brot, Milch, Wasser oder eine frische Frucht. Apropos frische Frucht. Als Adam vom Baum des Lebens die Frucht gepflückt hat, und diese verbotener Weise mit Eva teilte – da mussten Eva und er den himmlischen Garten Eden verlassen – für immer. Die Folge: Adam und Eva sind sterblich. Als deren Nachkommen teilen wir ihr sterbliches Schicksal. Aber es gibt etwas Geheimnisvolles, was uns der Schöpfer vom Paradies rüber gerettet hat. Nämlich die Fähigkeit, Freude zu empfinden und Freude zu teilen. – zauberhaft, verträumt, von ganz leise bis ganz laut, von ganz weich bis ganz hart. Freude klingt in unseren Ohren. Sie heißt Musik - und sie ist eine Sprache, die jede und jeder versteht.

Die Heilige Schrift berichtet von Situationen, die so unfassbar überwältigend sind, dass man sie nicht in Worte fassen kann. Denken wir nur an Einweihung des ersten Tempels vor 3000 Jahren. König Salomo hat ein prunkvolles Einweihungsfest vorbereitet. Alles verläuft nach Plan – ganz akribisch. Als aber dann 120 Trompeter, Schlagwerker und Saitenspieler den Lobgesang anstimmen – ist das für die Gottesdienstbesucher dermaßen mitreißend, dass die Priester keine Chance haben, ihre Liturgie weiter zu zelebrieren. Es gibt nichts mehr als Musik. Der ganze Tempel bebt. Es geht so richtig die Post ab. Was für ein Festgottesdienst, was für eine tolle Stimmung, was für eine Gemeinschaft. Was für ein Gott – der unbeschreibliche Freude entfachen kann. Über 3000 Jahre hinweg hallt dieser Lobgesang bis zu uns herüber. Und das ist das Motto: „Gott ist gütig, und seine Barmherzigkeit ist ewig.“

Ihr Lieben: wer singt – sagt Martin Luther – betet doppelt. Singen und spielen tut so gut. Und es stiftet Gemeinschaft untereinander und es vertieft die Gemeinschaft mit dem Gott, der Wunder tut, auch und gerade solche Wunder, die Wunden heilen – ja, Musik, die heilig ist, ist daran erkennbar, dass sie heilsam ist. Und nicht zu vergessen: Musik, die heilig ist, fördert die Kraft zum Widerstand gegen Angst – für das Leben.

Gott sei Dank!

Amen.

Ein ganz herzlicher Gruß gilt heute allen Müttern, außer den Radmüttern. Schön, dass es euch gibt. Alles Gute zum Muttertag!

Ja, das war jetzt der zehnte und letzte Podcast. Ab 17. Mai freue ich mich auf dich und auf Sie in Haid beim evangelischen Gottesdienst ab 10:00 Uhr.

Ein ganz dicker Dank meinem kompetenten „Tonmeister“, Uwe Furtlehner.

Herzliche Grüße  
von Werner Graf

### **Vater Unser**

Vater Unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

### **Am Ende**

Es segne und behüte dich der allmächtige und barmherzige Gott:  
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.

### **Da gibt´s eine geistliche Ermutigung als Podcast**

<https://www.evang-haid.at>

### **Aktion Klingelbeutel**

Liebe Gemeinde! Liebe Freundinnen und Freunde! Seit Mitte 15. März d.J. können wir leider keine Sonntagsgottesdienste halten. Dadurch entfallen Kollekten für uns Haider Evangelische. Wir geben Ihnen und euch an dieser Stelle die kreative Chance, eine spürbare **Kollekte** via Mouse Klick zu tätigen. Verwendungszweck: „**Klingelbeutel**“

Evangelische Tochtergemeinde A.B. Haid in OÖ.

*Allgemeine Sparkasse Oberösterreich: IBAN: AT80 2032 0171 0030 7517*